Freitag, 20. November 2026 | Ausgabe Nr. 47

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen

Aalen

TERMINE UND INFOS
Unterrombach-Hofherrnweiler
Seite 2



GLEICHSTELLUNG
Interview mit Larah Fritz
Seite 2



KÄLTESCHUTZ
Hilfe in der kalten Jahreszeit
Seite 2



WEIHNACHTSMARKT
Wochenprogramm Reichsstädter Advent
Seite 3

STADTINFO ONLINE
Über den QR-Code schon mittwochs online lesen.

TRADITIONELLES KONZERT DES STÄDTISCHEN ORCHESTERS AM ERSTEN ADVENTSSONNTAG IN DER SALVATORKIRCHE AALEN

„Horizonte“ – Städtisches Orchester lädt ein



Am ersten Advent spielt das Städtische Orchester in der Salvatorkirche sein Adventskonzert für einen guten Zweck. Foto: Städtisches Orchester Aalen

Wenn die Adventszeit beginnt und die Tage kürzer werden, lädt das Städtische Orchester Aalen zu einem besonderen musikalischen Erlebnis ein. Am Sonntag, 29. November, findet um 18 Uhr das diesjährige Adventskonzert in der Salvatorkirche Aalen statt. Die musikalische Leitung übernimmt Christoph Wegel.

Mit dem Konzerttitel „Horizonte“ öffnet sich ein Raum für musikalische Entdeckungen, neue Perspektiven und besondere Klangerlebnisse. Musik kann Grenzen überwinden, Gedanken in Bewegung bringen und den Blick über den Alltag hinauslenken. Gerade in der besinnlichen Zeit des Advents bietet ein Konzert die Gelegenheit, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und sich von der Kraft der Musik berühren zu lassen.

PROGRAMM

Das Programm verspricht abwechslungsreiche Klangwelten und musikalische Bilder, die den Gedanken des Horizonts auf unterschiedliche Weise aufgreifen. Mit „Towards a New Horizon“ von Steven Reinecke und „Beyond the Horizon“ von Rossano Galante stehen gleich zwei Werke auf dem Programm, die den Konzerttitel unmittelbar widerspiegeln. Sie laden dazu ein, musikalisch über Grenzen hinauszublicken und neue Klangräume zu entdecken. Mit dem „Canterbury Chorale“ von Jan van der Roost kommt eine ausdrucksstarke, chorale Klangsprache hinzu, die dem Konzert eine besinnliche Note verleiht. „Shine“ von Julie Giroux ergänzt das Programm um eine weitere Facette zeitgenössischer sinfonischer Blasorchesterliteratur. Einen stimmungsvollen Akzent setzt schließlich „On That Night All Was Silent“ von David Samuel, dessen Titel bereits an die besondere Ruhe und Besinnlichkeit der Weihnachtszeit erinnert. Das Adventskonzert ist zugleich eine Gelegenheit, den ersten Adventssonntag gemeinsam musikalisch zu begehen und sich auf die bevorstehende Weihnachtszeit einzustimmen.
Ein Teil des Erlöses kommt in diesem Jahr den „Klinikclowns“, des Fördervereins „Freunde der Kinderklinik Aalen“ zugute. Das Städtische Orchester Aalen freut sich darauf, zahlreiche Besucherinnen und Besucher beim Konzert begrüßen zu dürfen.

INFO

Adventskonzert des Städtischen Orchesters Aalen, Sonntag, 29. November, 18 Uhr, Salvatorkirche Aalen.

Karten sind bei der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen sowie bei allen Mitgliedern des Städtischen Orchesters zu 13 Euro, ermäßigt zu 10 Euro, U18 zu 1 Euro erhältlich.
An der Abendkasse gilt ein Zuschlag von 2 Euro.

WEIHNACHTLICHER MARKT UND KONZERTE IM SCHLOSS VOM 27. BIS 29. NOVEMBER

Schlossadvent auf Schloss Fachsenfeld

Am ersten Adventswochenende, vom 27. bis 29. November, lädt die Stiftung Schloss Fachsenfeld traditionell zum Schlossadvent ein. Über 25 Ausstellerinnen und Aussteller präsentieren liebevoll ausgewähltes Kunsthandwerk, kreative Geschenkideen und besondere Produkte aus der Region. Dazu erwartet die Besucherinnen und Besucher auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, kulinarischen Genüssen und weihnachtlichen Überraschungen für die ganze Familie.

In den festlich geschmückten Innenräumen des Ökonomiegebäudes können die Gäste auf drei Stockwerken eine vielfältige Mischung aus Handwerkskunst und weihnachtlichen Angeboten entdecken. An den liebevoll dekorierten Ständen finden sich individuelle Kleidung, besondere Schmuckstücke, kunstvoll gehäkelte Figuren, traditionelle Holz- und Drechselarbeiten sowie Christbaumschmuck. Auch Honig- und Bienenwachsprodukte, frische Mandarinen, italienischer Käse und Olivenöl, Weihnachtsgebäck und weitere Leckereien gehören zum Angebot.



Am Schlossadvent wartet ein festlich geschmücktes Schloss auf die Besucher. Foto: Stiftung Schloss Fachsenfeld

Im stimmungsvoll beleuchteten Schlosshof sorgen die Schlosshexen mit Glühwein, Wintercocktails und Punsch sowie gebrannten Mandeln, Würsten und Schupfnudeln für winterliche Genussmomente.

AUCH DAS BEGLEITPROGRAMM BIETET WIEDER EINIGE HÖHEPUNKTE

Am Freitag, 27. November, präsentieren „FeMusica“ und „Chorios“ des Liederkranzes Fachsenfeld das Doppelkonzert „Advent für Herz und Ohr“ im Pleuersaal. Das Programm wird zweimal aufgeführt: Das erste Konzert beginnt um 18.30 Uhr, Einlass ist ab 18.15 Uhr. Die zweite Aufführung beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 19.15 Uhr. Einlasskarten sind ab 17 Uhr am Schlosseingang erhältlich, der Eintritt ist kostenlos.

Am Samstag und Sonntag bietet der Liederkranz Fachsenfeld jeweils von 13 bis 18 Uhr im Pleuersaal Kaffee und selbstgebackenen Kuchen an.

Am Sonntag, 29. November, spielt der Musikverein Fachsenfeld von 14 bis 14.45 Uhr weihnachtliche Lieder zum Mitsingen und Zuhören. Im Lindengarten backen die Schlossmäuse von 14 bis 18 Uhr frische Waffeln. Um 15 Uhr dürfen sich die kleinen Besucherinnen und Besucher auf einen besonderen Gast freuen: Der Nikolaus kommt vorbei!

ÖFFNUNGSZEITEN DES SCHLOSSADVENTS

Freitag, 27. November: 17 bis 21 Uhr (Ausschank bis 22 Uhr)
Samstag, 28. November: 13 bis 19 Uhr (Ausschank bis 20 Uhr)
Sonntag, 29. November: 13 bis 18 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

GEMEINDERAT

Donnerstag, 26. November | 15 Uhr

Die Tagesordnungen und Beschlüsse zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de im Bürger-Informationssystem „Allris“ zu finden.

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- **„Lebhafter Abendspaziergang“**
  Freitag, 20. November | 19 Uhr
  Start: Tourist-Information
  Kosten: Erwachsene 12 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 6 Euro
- **„Altstadtrundgang Aalens Gassen – Aalens Dächer“**
  Samstag, 21. November | 14 Uhr
  Start: Tourist-Information
  Kosten: regulär 9 Euro*, ermäßigt 4,50 Euro

INFO

Ermäßigt sind Kinder zwischen 6 und 16 Jahren sowie Inhaber der Ehrenamtskarte.
*Für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich.
Anmeldung online möglich unter www.aalen.de/entdecken oder in der Tourist-Information Aalen.

AKTION WUNSCH.ENGEL@AALEN

Wunschbaum – Eröffnung

Samstag, 21. November, 9 Uhr im Rathausfoyer

Wünsche können bis einschließlich Freitag, 4. Dezember, zu den Öffnungszeiten des Aalener Rathauses gepflückt und abgegeben werden. Weitere Informationen unter www.aalen.de/wunschengel.

VOLKSHOCHSCHULE

- **Vortrag mit Anmeldung: Sicher Unterwegs – Gewalt gegen Frauen im öffentlichen Raum**
  mit Mandy Reichelt
  Dienstag, 24. November | 18 Uhr
  Ort: Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal
- **Online-Vortrag: Gesunder Umgang mit Social Media (Teil II)**
  mit Mag. Anna-Sophie Standl
  Dienstag, 24. November | 18 Uhr
- **Vortrag mit Anmeldung: Chanukka – Das Fest des Lichts und der Freude**
  mit Rabbiner Shneur Trebnik
  Donnerstag, 26. November | 18 Uhr
  Ort: Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal

INFO

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden.
Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

TERMINE

Unterrombach-Hofherrnweiler

- **Samstag, 21. November**
  14 bis 16.30 Uhr | Jugendtreff im WeststadtZentrum
  Mädchentreff im Alter von 8 bis 16 Jahren
- **Sonntag, 22. November**
  10 Uhr | Christuskirche
  Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
- **Montag, 23. November**
  15.30 bis 17.30 Uhr | Jugendtreff im WeststadtZentrum
  Windlicht gestalten
- **Dienstag, 24. November**
  17.30 Uhr | Sängerheim Hofherrnweiler
  Austauschtreffen Arbeitskreis der Weststadtvereine

INFO

Telefonisch ist die Geschäftsstelle unter 07361 52-2275 zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mittwoch	8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag	15 bis 18 Uhr
Freitag	8.30 bis 12 Uhr
E-Mail:	rathaus.unterrombach-hofherrnweiler@aalen.de

Der kostenfreie WhatsApp-Kanal des Stadtteils Unterrombach-Hofherrnweiler kann bequem mit dem QR-Code abonniert werden. Voraussetzung: Der Messengerdienst WhatsApp muss auf dem Smartphone installiert sein.

STRASSE HINTER DEM AMTSGERICHT

Umfahrung gesperrt

Die Umfahrung hinter dem Amtsgericht in Richtung Pokorny-Kreisel ist seit Dienstag, 10. November, bis Mitte Dezember gesperrt. Die Fläche wird in dieser Zeit als Lagerfläche für die Umgestaltung der Stuttgarter Straße gebraucht.

Der Verkehr aus der Stuttgarter Straße in Richtung Wasseralfingen wird beim Polizeirevier über die Johann-Gottfried-Pahl-Straße zum Pokorny-Kreisel geführt.

ALTPAPIERSAMMLUNG

Bringsammlung

Waldhausen: Naturschutzgruppe Vorderes Härtsfeld
Samstag, 21. November | 9 bis 12 Uhr
Grüncontainerstandplatz Hochmeisterstraße

FUNDSACHEN

Die aktuelle Fundsachenliste der Stadt Aalen kann unter www.fundbürodeutschland.de eingesehen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Kultur- und Presseamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

INTERVIEW MIT LARAH FRITZ, DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN DER STADT AALEN

„Gewaltschutz ist eine kommunale Aufgabe“

Zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November spricht Larah Fritz, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Aalen, über die Angebote der Stadt, ihre Aufgaben und darüber, wo es noch Lücken gibt.



Larah Fritz kümmert sich bei der Stadtverwaltung um die Themen Gleichstellung und Frauenschutz. Foto: Stadt Aalen

Was soll der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November aus Ihrer Sicht bei den Menschen in Aalen bewirken?
Ungeteilte Aufmerksamkeit ist bei dem Thema besonders wichtig, denn Gewalt gegen Frauen ist allgegenwärtig. Frauen und Mädchen sind übermäßig häufig von Gewalt im sogenannten sozialen Nahraum betroffen. Man sagt, dass jede zweite Frau im Laufe ihres Lebens psychische Gewalt durch einen Partner oder Expartner erlebt. Der Tag bietet uns die Möglichkeit, uns in unserer Arbeit auf das Thema zu fokussieren und uns in Erinnerung zu rufen: Jetzt ist das Thema dran.

Welche Aufgaben übernimmt die Stabsstelle für Gleichstellung und Frauenschutz ab sofort und wofür sind Sie Ansprechpartnerin?
Die Stabsstelle vereint die Themen Gleichstellung und Frauenschutz. Als Gleichstellungsbeauftragte setze ich mich für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein – innerhalb der Stadtverwaltung und in der Stadtgesellschaft. Dazu gehören Beratung, die Beteiligung an städtischen Entscheidungsprozessen, Veranstaltungen und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen und Initiativen. Ich unterstütze die Ämter dabei, zu überlegen, was sie noch tun können, um die Berücksichtigung aller Geschlechter im Rahmen ihrer praktischen Angebote anzustreben. Außerdem bin ich für Mitarbeiterinnen und Bewerberinnen da, denn überall, wo es Hierarchien gibt, kann es auch Ungleichbehandlung geben.

Welche Angebote gibt es in Aalen für Frauen, die von Gewalt betroffen sind?
Wir haben sechs anonyme Schutzwohnungen für Frauen, die aufgrund von Partnergewalt aus ihrer häuslichen Situation herausmüssen. Wenn sie sich bei uns melden, können wir zunächst erfassen, was sie brauchen und ob die Anonymität des Hauses gewahrt werden kann. Die Unterbringung ist eine Übergangslösung. Es geht darum, die Frau zu stabilisieren und ihr die Möglichkeit zu geben, ihr Leben fernab der Gewaltsituation wieder zu ordnen. Während des Aufenthalts erhalten die Frauen Unterstützung, beispielsweise bei Behördengängen, finanziellen Fragen oder der Wohnungssuche. Ziel ist es, ihnen ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Diese Art der Unterbringung ist nicht gängig: Viele Kommunen haben keine eigenen Schutzwohnungen oder ein eigenes Frauenhaus.

Was ist rund um den 25. November in Aalen geplant?
Schon vor dem 25. November kann man sich die Rathausfassade vom Marktplatz aus genauer anschauen. Sichtbarkeit ist wichtig, also versuchen wir mit einer Aktion sexualisierte Gewalt sichtbar zu machen. Zu oft wird den Betroffenen die Verantwortung an solchen Taten zugesprochen. Dem wollen wir etwas entgegensetzen.

Was möchten Sie in der Gleichstellungsarbeit in Aalen als Nächstes voranbringen?
Eine gute Begleitung des Chancengleichheitsplans ist wichtig. Darin schauen die Ämter selbst, welche Maßnahmen sie in ihrem Bereich anstoßen können. Außerdem möchte ich die verschiedenen Gruppen, die es in Aalen gibt, stärken. Vieles wird sich bei uns in den kommenden Jahren um das neue Gewalthilfegesetz drehen. Auch die Fußfessel für Gewalttäter ist für uns eine Neuerung, mit der wir uns dringend beschäftigen müssen.

Wie viele Beschäftigte arbeiten neben Ihnen in der Stabsstelle?
Neben mir arbeiten drei Kolleginnen in der Stabsstelle.

Wie erreichen Ratsuchende die Stabsstelle?
Ratsuchende erreichen uns telefonisch unter 07361 52-1207 oder per E-Mail an chancengleichheit@aalen.de. Beratungstermine vereinbaren wir individuell, damit ausreichend Zeit für vertrauliche Gespräche bleibt.

71. SPORTLEREHRUNG DER STADT AALEN

Bis 29. November anmelden

Die Stadt Aalen würdigt auch in diesem Jahr die sportlichen Erfolge Aalener Sportlerinnen und Sportler. Für die 71. Sportlerehrung können Sportvereine ihre erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften noch bis einschließlich Sonntag, 29. November, anmelden.

Dazu füllen die Vereine für die zu ehrenden Personen und Mannschaften einen digitalen Fragebogen aus. Anmeldungen, die nach Ablauf der Frist eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.
Geehrt werden können Sportlerinnen und Sportler, die ihren Hauptwohnsitz in Aalen haben oder Mitglied eines Aalener Sportvereins beziehungsweise einer Sportgemeinschaft sind und im Jahr 2026 besondere Erfolge bei sportlichen Wettkämpfen erzielt haben. Die Ehrung umfasst den Individual-, Mannschafts- und Seniorensport. Zudem muss die Sportart von einem Sportfachverband oder vom Deutschen Olympischen Sportbund anerkannt sein. Alle weiteren Voraussetzungen und Einzelheiten regelt die Ehrungsordnung der Stadt Aalen.

INFO

Anmeldeschluss:

Sonntag, 29. November
Ehrungsordnung und Meldeformular:
www.aalen.de/sportlerwahl

Unterlagen anfordern:
per E-Mail an sportamt@aalen.de
oder telefonisch unter 07361 52-1194

HILFE IN DER KALTEN JAHRESZEIT

Kälteschutzinitiative startet

Der Winter bringt eisige Temperaturen. Für Menschen ohne festen Wohnsitz wird die Kälte schnell lebensgefährlich. Die Stadt Aalen ruft zusammen mit der Caritas Ost-Württemberg, dem Polizeipräsidium Aalen und weiteren Partnern zur Unterstützung der Kälteschutzinitiative auf.

Die Kälteschutzinitiative basiert auf einem breiten Netzwerk aus Kooperationspartnern. Gemeinsam mit der Caritas Ost-Württemberg, dem Polizeipräsidium Aalen, dem Deutschen Roten Kreuz, der Bahnhofsmission und dem Ostalbklinikum hat die Stadt Aalen Maßnahmen entwickelt, um wohnungslosen Menschen in der kalten Jahreszeit zu helfen.

Um auch die Bevölkerung zu sensibilisieren, werden Plakate in öffentlichen Einrichtungen, an Bahnhöfen und an stark frequentierten Orten angebracht. Ergänzend werden über soziale Medien und weitere Kanäle Informationen verbreitet, um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu erreichen.
Die Kälteschutzinitiative ist auf die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Wer in Aalen einen obdachlosen Menschen bemerkt, der bei niedrigen Temperaturen Schutz oder Hilfe benötigt, wird gebeten, zu handeln und Unterstützung zu holen. Jede Meldung kann entscheidend sein.

KONTAKT FÜR UNTERSTÜTZUNG UND HINWEISE

Wohnungsnotfallhilfe der Stadt Aalen
Telefon 07361 52-2380 oder
07361 52-2381

Wohnungslosenhilfe der Caritas
Ost-Württemberg
Telefon 07361 806494-40

Bei einem akuten medizinischen Notfall oder bei Lebensgefahr gilt der kostenfreie Notruf 112.

ARBEITEN AN DER RATHAUSFASSADE

Sanierung abgeschlossen

Die Sanierung der Betonfassade des Aalener Rathauses ist abgeschlossen. Ende Oktober 2026 endeten die Arbeiten am fünften und letzten Bauabschnitt. Begonnen hatten sie im Sommer 2021.

Abschnitt für Abschnitt wurde die gesamte Betonfassade instandgesetzt und neu gestrichen. Dabei zeigte sich, dass vor allem zahlreiche Balkenköpfe – also die sichtbaren Enden der Betonträger an der Fassade – stark beschädigt waren. Ein Teil von ihnen musste vollständig entfernt und neu betoniert werden. Auch die alte Fassadenbeschichtung war größtenteils nicht mehr intakt. Sie musste aufwendig abgeschliffen werden, bevor die neue Beschichtung aufgebracht werden konnte.
Neben der Fassade wurde auch am Dach gearbeitet. Das Dach ist nun erneuert, der Blitzschutz entspricht jetzt dem aktuellen Stand.
Den vorgesehenen Zeit- und Kostenrahmen hat die Stadt in allen fünf Bauabschnitten eingehalten.
An der Sanierung waren zahlreiche Fachfirmen und Planungsbüros beteiligt und zwar aus den Gewerken Gerüstbau, Betonsanierung, Baureinigung und Flaschnerei. Hinzu kamen Fachleute für Bauwerks- und Baustoffuntersuchungen, die Fachplanung sowie die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination (SiGeKo).

SPORTVEREIN WALDHAUSEN

100-jähriges Jubiläum

Mit einem feierlichen Festakt in der vollbesetzten Gemeindehalle hat der Sportverein Waldhausen am Donnerstag, 5. November, sein 100-jähriges Bestehen gefeiert. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Oberbürgermeister Frederick Brütting, Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer, Ortsvorsteher Patrizius Gentner, Vertreter verschiedener Sportverbände sowie befreundeter Vereine waren gekommen, um gemeinsam auf ein Jahrhundert Vereinsgeschichte zurückzublicken und dieses besondere Jubiläum zu würdigen.

Oberbürgermeister Frederick Brütting gratulierte zu 100 Jahren SV Waldhausen und betonte, dass 100 Jahre Vereinsgeschichte weit mehr als der Blick auf eine lange, bewegte Geschichte seien. „Das Jubiläum erzählt von Menschen, die gemeinsam etwas aufgebaut, Herausforderungen gemeistert und über Generationen hinweg eine Gemeinschaft bewahrt haben.“ Er stellte heraus, dass der Verein 1933 aus politischen Gründen eingestellt, 1934 die Vereinsfahne beschlagnahmt und der Verein zwangsläufig aufgelöst wurde. Trotzdem ließen sich die Mitglieder nicht davon abhalten, sich zum Fußballspielen zu treffen und die Gemeinschaft aufrechtzuerhalten.
Vereinsvorsitzende Saskia Gieck ging in ihrer Festrede auf die Entstehungsgeschichte des Vereins ein. Im Jahr 1926 wurde er von zwei Fußballmannschaften als Olympia Waldhausen gegründet, ein Jahr später in DJK Waldhausen umbenannt und nach dem Zweiten Weltkrieg erhielt er dann seinen heutigen Namen Sportverein Waldhausen. Die Vorsitzende betonte: „Wenn viele Hände zusammenarbeiten, dann kann aus wenig etwas Bleibendes entstehen.“
Im Mittelpunkt des Festaktes stand vor allem der Dank an all jene, die den Verein über Generationen hinweg geprägt und getragen haben. Das vielfältige ehrenamtliche Engagement, ohne das ein lebendiges Vereinsleben nicht möglich wäre, wurde besonders hervorgehoben, gewürdigt und es konnten viele Ehrungen für engagierte Vereinsmitarbeit ausgesprochen werden.

Wie lebendig der Verein heute ist, zeigt auch ein Blick auf die Mitgliederzahlen: Mittlerweile zählt der Sportverein stolze 1.001 Mitglieder. Eine beeindruckende Entwicklung und ein Zeichen dafür, dass der Verein auch nach 100 Jahren fest im gesellschaftlichen Leben von Waldhausen verankert ist.

ERÖFFNUNG, BÜHNENPROGRAMM UND WEIHNACHTSHÜTTEN IN DER ERSTEN WOCHE BIS 1. DEZEMBER

Reichsstädter Advent startet am 25. November

Der Aalener Weihnachtsmarkt Reichsstädter Advent wird am Mittwoch, 25. November, um 17 Uhr an der Bühne am Regenbaum eröffnet. Am Dienstag, 1. Dezember, folgt der erste von insgesamt vier Familientagen.

Zur Eröffnung begrüßt Oberbürgermeister Frederick Brütting die Gäste. Danach sprechen Andrea Stier, Pfarrerin der Evangelischen Stadtkirche Aalen, und Wolfgang Fimpel, Pastoralreferent der Katholischen Kirche Aalen-Hofherrnweiler-Unterrombach, den Friedensgruß. Das Trompetenensemble der Musikschule unter der Leitung von Timo Gneipelt umrahmt die Feier musikalisch. Direkt im Anschluss spielt die Band „Herr Diebold ond Kollega" schwäbische Weihnachtsmugge. Der Aalener Spion und zwei Weihnachtsengel mischen sich unter das Publikum und verteilen Süßigkeiten.

Samstag, 28. November, 15 bis 20 Uhr, Bühne am Regenbaum
Am Samstag, 28. November, nehmen die Clowninnen Cordula und Karvalla vom Zirkus Zeltlos ab 15 Uhr Kinder und Erwachsene mit in die Welt des Zirkus. Ab 17 Uhr spielt die Böbinger Rentnerband weihnachtliche Musik am Regenbaum. Um 19 Uhr folgt das Duo Nadine und Miha mit beschwingten Melodien.

Sonntag, 29. November, 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Konditorei Schieber und Bühne am Regenbaum
Am Sonntag, 29. November, erzählen Beate Dambacher und Ute Hommel vom Märchenbrunnen um 11 Uhr bei einer Märchenmatinee in der Konditorei Schieber Märchen. Ab 14 Uhr gibt es auf der Weihnachtsmarktbühne Geschichten und Lieder für Kinder ab zwei Jahren: Lea-Christin Wilhelmus verbindet dabei Musik, Bewegung und Erzählung. Zum Abschluss spielt der Musikverein Waldhausen um 16 Uhr.


In der ersten Woche bietet der Reichsstädter Advent weihnachtliche Klänge und ein Programm für die ganze Familie. Foto: Stadt Aalen

Dienstag, 1. Dezember, Familientag
Am Familientag, Dienstag, 1. Dezember, gibt es den ganzen Tag über Angebote für Familien an den Ständen und am Karussell. Von 15 bis 18 Uhr finden zusätzlich Aktionen in den beiden städtischen Hütten „Schneeflocke" und „Tannenbaum" in der Beinstraße statt. Gemeinsam mit dem Theater der Stadt Aalen wird dort Weihnachtsschmuck fürs Handgelenk gebastelt. Hinke-Pinke bietet Kinderschminken an. Die Teilnahme an beiden Angeboten ist kostenlos. Von 16.30 bis 18 Uhr sind Alpakas vom Alpakahof Kaut aus Göggingen-Horn zu Gast.

WEIHNACHTSHÜTTEN MIT WECHSELNDEN ANGEBOTEN

In den städtischen Weihnachtshütten wechseln die Angebote täglich. Dort sind professionelles Kunsthandwerk ebenso vertreten wie Arbeiten von Hobbykünstlerinnen und Hobbykünstlern, Vereinen und Schulen:

25. bis 29. November: „Crochetbyzehra" aus Aalen bietet selbstgemachte Schals, Stulpen, Mützen, Taschen, Anhänger und Tiere an.

26. November: Die Klasse 6a des Theodor-Heuss-Gymnasiums Aalen verkauft Waffeln und selbstgebackene Plätzchen.

26. bis 29. November: Die J1 des Theodor-Heuss-Gymnasiums Aalen präsentiert Gebasteltes, backt Crêpes und Waffeln und bringt Kekse und Punsch mit zum Weihnachtsmarkt.

27. November: Herz und Handwerk Randweg aus Eschach bietet Geschenke und Dekorationen aus 3D-Druck und Lasergravur an. Der Abiturjahrgang der Justus-von-Liebig-Schule Aalen verkauft Waffeln, hausgemachte Plätzchen und Kaffee.

28. November: Der Deutsch-Ukrainische Verein Aalen bietet ukrainische Spezialitäten an. Creat.ivejessie aus Aalen verkauft selbstgemachte Dekorationen, Geschenke und Papeterie. Weihnachtliches Gebäck gibt es vom Kopernikus-Gymnasium Wasseralfingen.

29. November: Franziska Groß aus Westhausen bietet gehäkelte Dekorationen und Accessoires sowie Stücke aus Beton an. Die Alemannenschule Hüttlingen verkauft Hotdogs, Most und Punsch.

29. bis 30. November: Martin „Kolle" Köhler aus Wasseralfingen bietet handgefertigte Holzprodukte an.

30. November bis 1. Dezember: Schriftzauberei Anne Boecker aus Aalen verkauft Handlettering-Postkarten und beplottete Dekorationen.

1. Dezember: Susanne Fasig aus Aalen bietet Gestricktes im norwegischen Stil an.

INFO

Der Reichsstädter Advent ist von Sonntag bis Mittwoch von 11 bis 20 Uhr und von Donnerstag bis Samstag von 11 bis 21 Uhr geöffnet.
Das gesamte Programm und alle Informationen zu den Weihnachtshütten stehen unter www.aalen-kultur.de/reichsstaedter-advent.

KUNSTVEREIN AALEN

Lichtkunst

Was geschieht, wenn Licht zum künstlerischen Material wird? Wenn es Räume verwandelt, Schatten in Szene setzt und unsere Wahrnehmung herausfordert?

Mit der Ausstellung „Schimmer, Schein und Dunkelheit" widmet sich der Kunstverein Aalen der faszinierenden Vielfalt zeitgenössischer Lichtkunst. Zehn künstlerische Positionen zeigen, wie Licht Bilder entstehen lässt und neue Erfahrungswelten eröffnet. Auch der Außenbereich wird durch eine Lichtinstallation in die Ausstellung einbezogen. Die Vernissage findet am Freitag, 27. November, um 19 Uhr statt, die Ausstellung ist bis 7. Februar 2027 zu sehen.
Die Ausstellung vereint Arbeiten von Art3, Katharina Berndt, Hinrich Gross, Karoline Ketelhake, Günther Reger, Slava Romanov, Sigrid Sandmann, Sylvia Schultes, Laurenz Theinert und Andrea Thembie Hannig. Etablierte künstlerische Positionen begegnen jüngeren Ansätzen und experimentellen Perspektiven. So wird die Vielfalt eines Mediums sichtbar, das sich zwischen Bildender Kunst, Technik und sinnlicher Erfahrung bewegt.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 27. November um 19 Uhr statt. Neben der 1. Vorsitzenden des Kunstvereins Aalen, Ines Mangold-Walter, wird Oberbürgermeister Frederick Brütting ein Grußwort sprechen. Daran anschließend findet ein Künstlerinnengespräch statt.

INFO

Kunstverein Aalen e. V.
www.kunstverein-aalen.de

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbklinikum:** So., 9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Peter und Paul Kirche:** So., 9.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Chor der Salvatorkirche; **St.-Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse im Edith-Stein-Haus; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Weitere Gottesdienste:** St. Augustinus: So., 18 Uhr Gottesdienst #song4u

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: So., 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfarrer Stier-Simon; **Evangelisches Gemeindehaus:** Mi., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Dekan Dr. Kummer, So., 10 Uhr Gottesdienst am Kocher, musikalischer Gottesdienst, Clemens Bittlinger und Team, So., 10 Uhr Kindergottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Pfarrerin Stier; **Ostalbklinikum:** So., 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter und Paul Kirche:** So., 9.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Pfarrer Langfeldt; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres, Pfarrerin Bender, Pfarrerin Stier

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi., 20 Uhr Gottesdienst

GUT BESUCHTE FEIER AUF DEM KASTELLGELÄNDE AM LIMESMUSEUM

Knapp 1.000 Gäste bei Martinsfeier

Am Donnerstag, 5. November, kamen knapp 1.000 Besucherinnen und Besucher zur Martinsfeier auf das Gelände des Limesmuseums Aalen. Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde organisierten die Feier gemeinsam mit der Stadt Aalen.

Pfarrerin Andrea Stier und Michael Fitzner von der evangelischen Kirche, Wolfgang Fimpel vom katholischen Pastoralreferat und Museumsleiterin Julia Datow-Ensling begrüßten die Gäste. Sie erinnerten daran, wie wichtig es ist, hinzuschauen, anderen zu helfen und zu teilen.

Bei Einbruch der Dämmerung spielten Nina Bähring und Melissa Grimm mit ihren Pferden Milka und Olaf im ehemaligen Reiterkastell die Legende nach. Im Schein von Fackeln und Laternen sahen Kinder und Erwachsene, wie der römische Reitersoldat und spätere Bischof Martin von Tours seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Mitglieder der Jugendkapelle Aalen begleiteten die Feier unter der Leitung von Daniela Müller.

Nach dem Martinsspiel zog der Laternenzug zum Mahnmal auf der Schillerhöhe. Dort endete die Feier mit einem gemeinsamen Lied und einem Segen. Bei der Spendensammlung kamen rund 600 Euro für den Kinderschutzbund Aalen und Umgebung e. V. zusammen.

Die Veranstalter danken den beteiligten Kindern, ihren Eltern, den Erzieherinnen und Erziehern sowie der Feuerwehr Aalen, dem Reiterverein Aalen und dem DRK.


Beim Martinsspiel am Limesmuseum begegnet Sankt Martin im roten Mantel einem Bettler. Foto: Stadt Aalen

CIRCULUS MODULATUS ZU GAST IM KULTURBAHNHOF

JazzSession im KUBAA

Am Mittwoch, 25. November, lädt die Musikschule der Stadt Aalen um 20 Uhr zur nächsten JazzSession in den Kulturbahnhof ein. Den Auftakt gestaltet die Formation Circulus Modulatus mit einem musikalischen Projekt: den „Ellwanger Chorälen".

Die Musik nimmt das Publikum mit auf eine Reise zu Menschen, Orten und Ereignissen aus vergangenen Zeiten. Ausgangspunkt des Projekts war das 1250-jährige Stadtjubiläum Ellwangens im Jahr 2014. Damals initiierte der Verein Stiftsbund Ellwangen e. V. das Kunstprojekt „Ellwanger Chorälen". Der Ellwanger Stadtarchivar Matthias Steuer trug dafür zwölf Geschichten aus der Stadtgeschichte zusammen – von kuriosen Begebenheiten und historischen Fakten über dramatische Ereignisse bis hin zu einem Kriminalfall. Der Musiker und Komponist Christian Bolz ließ sich von diesen Geschichten inspirieren und verwandelte sie in zwölf ganz unterschiedliche Kompositionen. Gemeinsam mit seinen Bandkollegen präsentiert er daraus ausgewählte Stücke. Stilistisch offen und mit großer musikalischer Vielfalt verbindet die Formation Jazz, Improvisation und erzählerische Elemente zu einem besonderen Hörerlebnis.

Zu Circulus Modulatus gehören Christian Bolz (Saxophon, Klarinette, Gitarre), Tobias Knecht (Gitarre), Christoph Weigold (Bass) und Thomas Göhringer (Schlagzeug). Das seinerzeit als Doppel-CD und Buch veröffentlichte Projekt kann am Konzertabend auch erworben werden.

Im Anschluss ist die Bühne für die JazzSession frei. Musikerinnen und Musiker sind herzlich eingeladen, einzusteigen und mitzuspielen. Auch die Zuhörerinnen und Zuhörer dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Abend mit spontanen musikalischen Begegnungen freuen.

INFO

Mittwoch, 25. November, 20 Uhr,
Kulturbahnhof Aalen,
Georg-Elser-Platz 1, 73431 Aalen
Musikschule der Stadt Aalen
Der Eintritt ist frei.

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offener Spielnachmittag
Montag, 23. November
14 bis 16 Uhr, Café 1. OG
Wer will, kann gerne ein Spiel mitbringen. Es werden aber auch vor Ort verschiedene Spiele zur Verfügung stehen.

Kleine Hausband – „Herbstwind"
Donnerstag, 26. November
14.30 bis 16.30 Uhr, Café 1. OG

„DigiCafé und Kuchen"
Digitales im Alltag nutzen
Montag, 30. November
14.30 bis 16.30 Uhr, Saal 3. OG
Gemeinsam die digitale Welt entdecken. Unterstützung rund um Tablet, Smartphones und Apps
Kostenfrei

Gemeinsam statt einsam

Gemeinsamer Mittagstisch

„Der Stadtseniorenrat stellt sich vor"
Dienstag, 8. Dezember
12 Uhr gemeinsamer Beginn im Café 1. OG
Cevapcici mit Tomatenreis, Krautsalat und Zaziki; Nachtisch: Griechischer Joghurt mit Honig und Walnüssen
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss: 3. Dezember

Nicht vergessen!

Aktiv mit Demenz

Musik erleben – Singen macht Spaß und Singen macht Mut!
Musik ist sehr eng mit Emotionen verknüpft. Die Musik - das Singen ist daher ideal, um einen Zugang zur Lebenswelt von Menschen mit Demenz aufzubauen und Ressourcen zu aktivieren. Diese Musikerlebniszeit lädt ein: Zum Singen von eingängigen Liedern, zum Bewegen und zu rhythmischem Ausdruck, zum Hören und zum Spielen von Rhythmusinstrumenten. Auch An- und Zugehörige sind willkommen.
Dienstag, 24. November
10.30 bis 11.45 Uhr, Café 1. OG
mit Angela Weinreich (Gitarre, Klavier und Rhythmusinstrumente)
Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen von 12 bis 13 Uhr; Kosten 7,50 Euro für Mittagessen, Nachtisch, Wasser; Teilnehmerzahl 8 Personen zuzüglich An- und Zugehörige 8 Personen; Anmeldung bis 20. November unter buergerspital@aalen.de oder 07361 52-2501

Demenz in Bewegung: Medizinisches Qigong – Atem und Körper im Fluss
Dienstag, 1. Dezember
10.30 bis 11.45 Uhr, Café 1. OG
Einfache, ruhige und fließende Bewegungen des Qigong bringen Atem und Körper wieder in Fluss, Ruhe, Konzentration und Kraft. Mit Simone Weber, medizinische Qigongtrainerin. Für Menschen mit beginnender und leichter Demenz geeignet. An- und Zugehörige sind willkommen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen von 12 bis 13 Uhr
Kosten 7,50 Euro für Mittagessen, Nachtisch, Wasser. Teilnehmerzahl 8 Personen zuzüglich An- und Zugehörige 8 Personen. Anmeldung bis 26. November unter buergerspital@aalen.de oder unter 07361 52-2501

Ausstellung

„Poesie der Tusche"
Chinesische Tuschemalerei
Künstlerin: Monika Hoffer, Ebnat
Ausstellung während der Öffnungszeiten Bürgerspital bis zum 14. Januar 2027

Speiseplan KW 48

11.30 bis 13.15 Uhr

Mittwoch, 25. November
Kürbispasta und gemischter Salat
Kosten: 7 Euro

Donnerstag, 26. November
Hackfleisch-Laucheintopf mit Baguette
Kosten: 5 Euro

INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail: buergerspital@aalen.de

INFORMATIONEN ZUM KRIEGERDENKMAL AUF DEM ST.-JOHANN-FRIEDHOF AALEN

Infopult ordnet altes Kriegerdenkmal ein

Oberbürgermeister Frederick Brütting hat gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle und Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer am Mittwoch, 11. November, ein neues Infopult am Kriegerdenkmal beim St.-Johann-Friedhof enthüllt. Unter dem Titel „Vom Heldengedenken zur Friedensmahnung" ordnet es das 1933 errichtete Denkmal historisch ein. Die Stadt Aalen und der Geschichtsverein Aalen hatten zu der Enthüllung eingeladen.



Oberbürgermeister Frederick Brütting (r.) hat gemeinsam mit Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer und Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle (v. r.) das Infopult am St.-Johann-Friedhof enthüllt. Foto: Stadt Aalen

Oberbürgermeister Frederick Brütting bezeichnete die Tage zwischen dem 9. November und dem Volkstrauertag als passenden Zeitpunkt für die Enthüllung. Das Denkmal erinnere nicht nur an die Toten des Ersten Weltkriegs. Es zeige auch, wie schnell Gedenken und persönliche Trauer ideologisch vereinnahmt und missbraucht werden könnten.

Das Denkmal besteht aus vier Blöcken aus Muschelkalk nach einem Entwurf des in Aalen aufgewachsenen Architekten Gottfried Dauner. Es erinnert an fast 400 Soldaten aus der Aalener Kernstadt, die im Ersten Weltkrieg ums Leben kamen. Ihre Namen stehen auf der Vorderseite der Blöcke. Auf der Rückseite ließ Dauner ein Gedicht anbringen, das den Krieg verklärt und den „Heldentod" für das Vaterland idealisiert. Schon bei der Einweihung im November 1933 vereinnahmten die Nationalsozialisten den Ort für sich. Bis 1945 diente er als Kulisse für den nationalsozialistischen „Heldengedenktag".

Nach dem Zweiten Weltkrieg distanzierte sich die Stadt von dem Denkmal. 1953 beschloss der Gemeinderat, es durch ein neues Mahnmal zu ersetzen. Zum Volkstrauertag 1954 wurde der Mahnmalturm auf der Schillerhöhe eingeweiht. Er erinnert an die Toten beider Weltkriege und verzichtet bewusst auf jede Kriegsverherrlichung. Seine Glocken läuten jeden Abend um 19.45 Uhr und mahnen zum Frieden. Das alte Kriegerdenkmal geriet in der Folge zunehmend in Vergessenheit.

Im Mai 2026 entschied der Gemeinderat, das Kriegerdenkmal nicht umfassend zu sanieren, sondern mit einem Infopult historisch einzuordnen. Die Inhalte hat Stadtarchivar Dr. Georg Feuerbach erarbeitet und das Pult gemeinsam mit dem Grafiker Michael Lenz gestaltet. Das Grünflächenamt hat das Projekt finanziert und vor Ort umgesetzt. Über einen QR-Code auf dem Pult sind die Namen der Gefallenen dauerhaft abrufbar, unabhängig vom Zustand der Inschriften.

Solche Denkmäler dürfe man nicht einfach restaurieren, als wären sie reine Orte des Gedenkens, sagte Brütting. Man müsse sie einordnen. Das Infopult dokumentiere den Wandel vom Heldengedenken zur Friedensmahnung und erkläre offen, wie die Nationalsozialisten den Ort vereinnahmt hätten. „Dieses Infopult soll keine Anklage sein, sondern eine Mahnung. Für den Frieden, gegen den Nationalismus und für unsere Demokratie", sagte Brütting.

Brütting dankte dem Stadtarchiv für die historische Aufarbeitung, dem Grünflächenamt mit Amtsleiterin Franciska Glavas und Friedhofsabteilungsleiterin Alexia Kutza für Finanzierung und Umsetzung sowie dem Gemeinderat für seinen Beschluss.

Im Anschluss erläuterte Feuerbach die Geschichte des Denkmals. Dauners Entwurf sei zwar nicht unbedingt nationalsozialistisch gewesen, betonte er, aber anschlussfähig an die Ideen des Nationalsozialismus.

GEDENKVERANSTALTUNG AN DER UHLAND-REALSCHULE AALEN

Vom Kasernenhof zum Lernort

Schülerinnen und Schüler der Uhland-Realschule erinnern mit Oberbürgermeister Frederick Brütting an die wechselvolle Geschichte ihres Schulareals und mahnen zur Verantwortung für den Frieden.

Die Uhland-Realschule mit bilingualem Zug hat zum diesjährigen Volkstrauertag ihr eigenes Schulgelände zum Ort der Erinnerung gemacht. Bei der Gedenkveranstaltung setzten sich Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10 mit der Geschichte ihres Schulstandorts auseinander. Mit dabei waren Oberbürgermeister Frederick Brütting, Stadtarchivar Dr. Georg Feuerbach, der Zeitzeuge Erwin Hafner und Dr. Christoph Hatscher, Schulleiter des benachbarten Theodor-Heuss-Gymnasiums.

Der Volkstrauertag erinnert an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft – an Soldaten und Zivilisten, an Ermordete und Geflüchtete, damals wie heute. „Zugleich ist er ein Auftrag an die nachfolgenden Generationen, die Erfahrungen der Zeitzeugen weiterzutragen und aus der Geschichte Konsequenzen zu ziehen", erklärte Oberbürgermeister Brütting den Schülerinnen und Schülern. Frieden sei kein selbstverständlicher Zustand, sondern eine dauerhafte Aufgabe. „Diese beginnt bei jedem Einzelnen", mahnte Brütting.

Begleitet wurden die Jugendlichen von ihren Lehrkräften Sinika Weber und Gunnar Birzele. In eigenen Filmbeiträgen zeigten sie, dass ihr heutiger Lernort auf eine Vergangenheit zurückblickt, die weit über die Geschichte der Schule hinausreicht. Wo heute Klassenzimmer sind, befanden sich einst die „Aalwerke", eine Eisengießerei, danach eine militärische Ausbildungsstätte, anschließend ein Entlassungslager der US-Armee und später eine Unterkunft für Heimatvertriebene.

„Die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit ist jedoch keineswegs nur ein Blick zurück. Die aktuellen Kriege in der Ukraine, im Nahen Osten und im Sudan zeigen, wie gegenwärtig Krieg und Gewalt geblieben sind. Auch die gesellschaftliche Diskussion über Wehrdienst und Musterung betrifft insbesondere die jüngere Generation unmittelbar", erläuterte Realschulkonrektor Tobias Weber in seiner Ansprache.

Eine weitere Parallele zur Vergangenheit sah Tobias Weber in der Macht der öffentlichen Meinung. Früher hätten Zeitungen und Propaganda das Bild von Krieg und Soldatentum geprägt, heute seien es häufig soziale Medien wie TikTok, Instagram und YouTube. „Dort können Feindbilder entstehen, Menschen abgewertet und Kriege beschönigt werden", so Tobias Weber. Umso wichtiger sei es, Informationen kritisch zu hinterfragen, Beeinflussung zu erkennen und den Mut aufzubringen, zu widersprechen, wenn andere unkritisch mitmarschieren.

Zum Abschluss stellte sich Brütting den zahlreichen Fragen der Schülerinnen und Schüler und forderte sie auf, sich aktiv einzubringen. Dabei warb er für die anstehende Jugendgemeinderatswahl als Chance, etwas zu bewegen.

Ein besonderer Dank galt Stadtarchivar Dr. Georg Feuerbach und vor allem dem Zeitzeugen Erwin Hafner. Hafner hat bereits mehrfach im Unterricht von seinen Erlebnissen berichtet und die Vorbereitung der Gedenkveranstaltung unterstützt. Seine Erfahrungen machten Geschichte für die Jugendlichen unmittelbar greifbar. Leandra Marino und Nico Trögele umrahmten die Veranstaltung am Klavier.

KOSTENLOSER ZUGANG ZU KINDERBÜCHERN

Neuer Kinderbücherschrank

Der Kinderschutzbund hat am letzten verkaufsoffenen Sonntag zusammen mit Oberbürgermeister Frederick Brütting einen neuen Bücherschrank nur für Kinderbücher eröffnet. Er hat seinen Platz am Gebäude der alten Ritterschule auf dem Rudolf-Duala-Manga-Bell-Platz gefunden. Der öffentliche Kinderbücherschrank ermöglicht Kindern den kostenlosen Zugang zu Büchern und er möchte damit in den Familien die Leseförderung verankern.

OB Brütting steuerte zur Eröffnung ein Buch von Janosch bei. „Dies ist nicht nur ein Bücherschrank, sondern ein Ort voller Fantasie, Geschichten, Spannung und Träumen", so der OB. Der Schrank wurde in der richtigen Höhe, gut erreichbar für Kinder, aufgebaut. Er steht an zentraler Stelle in der Innenstadt, ist kostenlos nutzbar und rund um die Uhr zugänglich. Es gibt dadurch die fantastische Möglichkeit, gebrauchte Bilderbücher, Erstleser- oder Jugendbücher, die nicht mehr gelesen werden, anderen Kindern zur Verfügung zu stellen. Jedes Kind kann kommen und stöbern, ein lustiges oder spannendes Buch aussuchen und mitnehmen. Und es kann sich überlegen, ob es das Buch behalten oder später zurückbringen möchte. Wenn es dann noch ein eigenes Buch hineinstellen mag, bleibt ein ausreichender Bestand an Büchern erhalten.
Der Kinderbücherschrank des Kinderschutzbunds wird durch Bücherschrankpaten gepflegt. Weitere ehrenamtliche Paten sind willkommen.

ANZEIGE



